

PRESSEMITTEILUNG

Zell-Merl, 27. Oktober 2017

Kallfelz holt erneut Bundesehrenpreis

Weingut wird zum 13. Mal zum Top-Winzer der Mosel ausgezeichnet

Bereits zum 13. Mal ist das Weingut Albert Kallfelz mit dem Bundesehrenpreis für Wein und Sekt ausgezeichnet worden. Mit diesem Preis des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft werden bundesweit Weingüter ausgezeichnet, die über das Jahr gesehen kontinuierlich eine herausragende Gesamtleistung bringen. Um den Bundesehrenpreis zu bekommen, müssen die Gewinner zuvor bei der Bundeswein-Prämierung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) hervorragende Ergebnisse erzielt haben.

Bei der Bundeswein-Prämierung werden die besten Weine aller deutschen Anbaugebiete in Blindverkostungen von geschulten und geprüften Experten gegeneinander bewertet. Im bundesdeutschen Vergleich belegt Albert Kallfelz in diesem Jahr den fünften Platz. Zwölf Goldmedaillen für Weine – eine davon mit der Höchstwertung 5,0 – bescherten Kallfelz diesen erneuten Erfolg.

„Wir sind sehr glücklich darüber, dass unsere Arbeit wieder erkannt und anerkannt wird“, sagte Albert Kallfelz im Hinblick auf die Auszeichnung. Besonders freut den Winzer, dass es nach 2012, 2014 und 2016 bereits der vierte Bundesehrenpreis ist, den er zusammen mit seinem jungen Kellermeister Dennis Lehmen verantworten darf. Dieser leitet seit dem Herbst 2010 die Geschicke des Weinguts im Keller. Dass das Weingut seine Spitzenposition noch weiter ausbauen konnte, bestätigt und bekräftigt das ganze Team in seinem Qualitätsstreben.



Mit Stolz nahmen Albert Kallfelz und Dennis Lehmen daher am Donnerstag im Haus der Wirtschaft in Baden-Württemberg den Bundesehrenpreis entgegen. Verliehen wurde dieser vom DLG-Präsidenten Carl-Albrecht Bartmer sowie von Peter Bleser, dem Parlamentarischen Staatssekretär des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Bildzeile:

Das Weingut Kallfelz ist zum 13. Mal mit dem Bundesehrenpreis ausgezeichnet worden. Hier sind Peter Bleser, Parlamentarischer Staatssekretär des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, Kellermeister Dennis Lehmen, Albert Kallfelz, die Deutsche Weinkönigin Katharina Staab, Außenbetriebsleiter Michael Wirtz und DLG-Präsident Carl-Albrecht Bartmer (v. l.) bei der Preisverleihung zu sehen. Foto: Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft

Weitere hochauflösende Pressefotos unter www.kallfelz.de.

Das Weingut Albert Kallfelz aus Zell-Merl an der Mosel produziert seit über 100 Jahren hochwertige Weine. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft weist den inhabergeführten Betrieb in seiner Top-100-Liste als besten Riesling-Erzeuger Deutschlands aus. Das Weingut umfasst derzeit etwa 60 Hektar Rebfläche. Ein großer Teil davon liegt in mineralienreichen Schiefersteillagen, die zu den besten der Welt zählen.